

Gedeihen und Verderben

Was mag aus der Liebe gedeihen?
Was wird sichtbar durch das Verderben?
Den Grundstein gelegt
für das eine oder das andere,
aus ihm wird es wohl werden!

Verbindende Liebe ist das Zauberlicht,
in seinem Lichtschein ist zu sehen,
Freude, Glück, Zufriedenheit, Nähe,
Wärme, Geborgenheit und Verstehen.

Die Liebe, die Würde des anderen achtet,
sein Wesen und sein Leben.
So gegenseitig Freiraum entsteht,
dass die Seele atmen kann und gedeihen.

Die Liebe hat vielerlei Gesichter und Formen,
sie unterliegt nicht irgendeinen Normen.
Die verbindende Liebe lässt
durch Gestaltung etwas neu gedeihen.

Einengende und egoistische Liebe,
diese nur auf sich selbst bezogen,
daraus wird Zwang und Unterdrückung,
die andere Seele wird dabei betrogen,
vermag nicht zum Zauberlichte werden,
verbindende Liebe, so nicht sichtbar auf Erden.

Das Verderben dann gedeiht,
wenn sichtbar das Egostreben,
die Würde der Seelen nicht mehr sichtbar,
die Götzen werden zum Sinnbild im Leben.

Die Seelen so getaucht nicht im Licht,
sondern in Kälte und Dunkelheit,
diese spüren Schmerz, Kummer und Leid.
Das Leben voller Last, steinig und schwer,
ab und zu der Seelenklang:

" Ich mag nicht mehr!"

Mögen den Seelen durch Liebe
Heilung und Genesung zuteil,
ihre verwundeten Seelen wieder heil!